

## Alte Bekannte

**OFSH HOLEN ALTEN AUTOKRAFT-BUS ZURÜCK:** In den 80ern und 90ern war der SETRA S 140 ES in großer Stückzahl in Schleswig-Holstein vertreten. Allein die AUTOKRAFT kaufte zwischen 1978 und 1984 von diesem Fahrzeugtyp 147 Fahrzeuge und setzte sie in Schleswig-Holstein zwischen Nord- und Ostsee ein. Auch bei vielen anderen Unternehmen im Lande war der S 140 ES beliebt, teilweise fanden dort auch ehemalige AUTOKRAFT Busse eine neue Heimat.

Mit der Betriebsaufgabe des Omnibusbetriebs Wamser aus Eggebek im Sommer 2006 wurde in Schleswig-Holstein der letzte SETRA S 140 ES ausgemustert. Auch deutschlandweit schrumpfte der Bestand extrem. Mitglieder des Omnibusfreunde Schleswig-Holstein e.V. (OFSH) machten sich auf die Suche nach ehemaligen AUTOKRAFT S 140 ES. Von den ehemals 147 Fahrzeugen konnten zwei wiedergefunden werden. Bei dem einen Fahrzeug handelt es sich höchstwahrscheinlich um den ehemaligen Wagen 595. Dieser läuft nun als umgebauter Jugendbus ([www.gift-bus.de](http://www.gift-bus.de)) für die Freie evangelische Gemeinde in Aßlar. Noch als richtiger Bus kommt der ehemalige Wagen 630 beim Spargelhof Buschmann & Winkelmann zum Einsatz, um zwischen Februar und Juni Feldarbeiter zu befördern.

Anfang 2009 nahmen OFSH Mitglieder den Kontakt mit Buschmann & Winkelmann auf, denn man spielte mit dem Gedanken einen AUTOKRAFT S 140 ES für die Nachwelt zu erhalten. Allerdings konnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand sagen, wann das Fahrzeug ausgemustert wird. Der Kontakt wurde aufrecht erhalten und Ende Juni hieß es plötzlich das Fahrzeug sei abgestellt und soll verschrottet werden. So musste schnell reagiert werden und man fuhr Anfang Juli nach Kloster Lehnin wo das Fahrzeug auf einem ehemaligen Militärgelände abgestellt steht. Dort wurde das Fahrzeug von oben bis unten begutachtet. Positiv überrascht wurde man beim einsteigen, denn das Fahrzeug hat noch die originale Bestuhlung von der AUTOKRAFT und auch noch weitere kleinere Details erinnern stark an den Erstbesitzer. Aber es gab leider auch enttäuschende Ergebnisse, denn das Fahrzeug kann in dem Zustand nicht auf eigenen Rädern nach Schleswig-Holstein zurückgebracht werden. Enttäuscht ging es ohne Bus wieder in Richtung Heimat, doch schon auf der Heimreise wurde beschlossen, dass der Bus auf alle Fälle wieder nach Schleswig-Holstein zurück muss und so wurde gleich mit den Planungen für eine Rückholaktion begonnen.

Nach sechs nervenraubenden Wochen war es dann endlich so weit! Am Sonntagmorgen ging es auf die Autobahn in Richtung Brandenburg. Nach fünfstündiger Fahrt waren wir in Kloster Lehnin wo der Bus zunächst aufgeschlossen und nochmals in Ruhe begutachtet wurde. Danach gönnte man sich einige Runden auf dem Firmengelände mit dem guten alten Kässbohrer. Nachdem der Bus wieder abgestellt wurde, begann man mit dem Ausbau von Rollbandanzeigen aus einigen anderen „Spargelbussen“. Diese wurden dann transportsicher im S 140 ES verstaut. Nach der getanen Arbeit wurden nochmal alle auf dem Firmengelände abgestellten Busse fotografiert und dann ging es zum Hotel ins benachbarte Netzen.

Am Montag klingelte der Wecker sehr früh. Der große Tag ist gekommen! Noch schnell den hoteleigenen Bus fotografiert und dann ging es schnell wieder nach Kloster Lehnin. Dort wurde der letzte Papierkram erledigt und dann hieß es auf den LKW warten, denn man hat sich entschieden den Bus via Tieflader von der Heider Spedition H. + H. Schmidt nach Kiel zu überführen. Es dauerte auch nicht lange, dann kam der blaue Actros von Schmidt auf das Firmengelände gefahren. Da die Einfahrt zum Gelände recht eng ist, fand die Verladung vor dem Gelände an einer kleinen Kreuzung mitten im Wald statt. Nach knapp zwei Stunden war die Verladung abgeschlossen und die Reise konnte losgehen. Zunächst ging es durch mehrere kleine Dörfer bis die Autobahn erreicht wurde. Dort hatte der Transport bis auf einen kleinen Stau, freie Fahrt. Begleitet wurde der Transport von OFSH Mitgliedern im PKW. So konnte der ganze Transport von Kloster Lehnin bis nach Kiel fototechnisch dokumentiert werden. Bei einer Pause auf dem Rastplatz in Stolpe kam es dann zu der ersten Begegnung mit einem AUTOKRAFT Bus. Wagen 45 kam dort auf dem Weg nach Lübeck vorbei. Nach knapp 7 Stunden wurde die Landeshauptstadt Kiel erreicht. Dort ging es durch das Gewerbegebiet Wellsee entlang am Betriebshof der AUTOKRAFT nach Elmschenhagen zum Reisedienst Böick wo das Fahrzeug entladen wurde.

Die erste Etappe ist geschafft, der Bus ist vor der Verschrottung gerettet und in seine alte Heimat zurückgeholt wurden. Doch es gibt keine Zeit zum ausruhen, denn es ist noch sehr viel zu tun bis die gute alte 630 wieder im Ursprungszustand durch das schönste Bundesland der Welt cruisen kann!

Unser Projekt S 140 ES ist kein leichtes Kinderspiel, denn es benötigt viel Zeit, Schweiß und Nerven! Deshalb benötigen wir Eure Unterstützung! Ob tatkräftige oder finanzielle Unterstützung, es gibt viele Möglichkeiten uns zu helfen. Seit dabei und helft uns ein Stück Schleswig-Holsteins Geschichte lebendig zu halten!

Informationen zum Verein und diesem Projekt gibt es unter [www.omnibusfreunde-sh.de](http://www.omnibusfreunde-sh.de) oder per Post an Omnibusfreunde S-H e.V. c/o Christof Ziebarth, Karl-Samwer-Ring 10, 24340 Eckernförde.



*Ein kleines Potpourri der Rückholung des Wagens 630 der AUTOKRAFT:*

*Links sieht man den Transport am 24. August 2009 bei Dalldorf.*



*Unten ist die Abladung vom Tieflader am selben Tag zu bewundern.*



*Der ehemalige Wagen 630 in seiner ganzen Pracht am 29. August 2009 abgestellt an der Villacher Straße in Kiel.*